

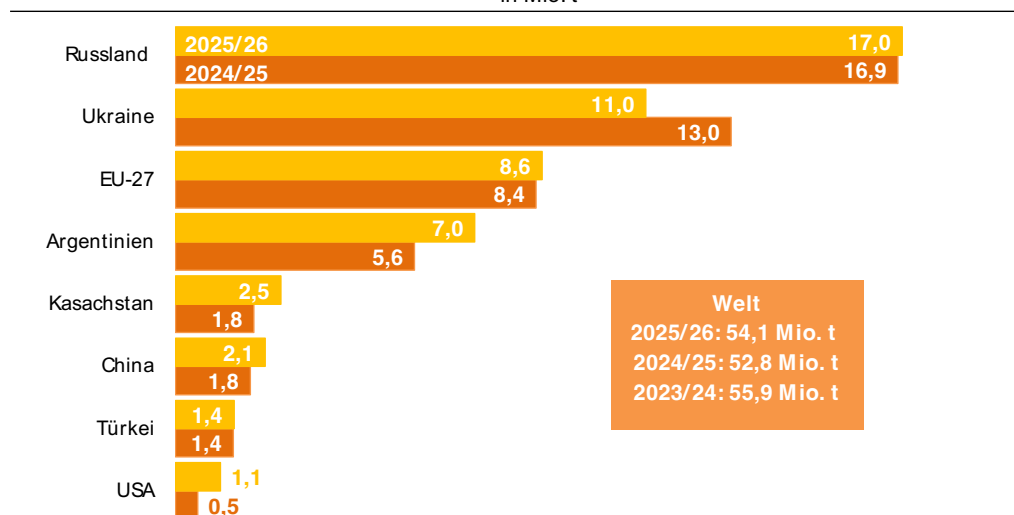
Argentinien vor größter Sonnenblumenkernernte seit fast drei Jahrzehnten

Berlin, 18. März 2026. - Nach jüngsten Angaben des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) dürfte sich die weltweite Erzeugung von Sonnenblumenkernen in der laufenden Vermarktungssaison auf 54,1 Mio. t belaufen. Das wären nicht nur 2,1 Mio. t mehr als bislang erwartet, auch das Vorjahresniveau von knapp 52,1 Mio. t wird damit deutlich übertroffen.

Den USDA-Zahlen zufolge wird vor allem die laufende Ernte in Argentinien mit 7,0 Mio. t um rund 1,5 Mio. t größer ausfallen als noch im Februar erwartet worden war. Dies wäre die größte Ernte seit 28 Jahren und ist vor allem auf die Ausdehnung der Anbaufläche zur Ernte 2026 zu Lasten des Anbaus für Baumwolle zurückzuführen, insbesondere im Norden Argentinien. Die Erntearbeiten sind aktuell in vollem Gange und dürften bis April andauern. Die erzielten Erträge stimmen bislang optimistisch. Das US-Landwirtschaftsministerium hob deshalb seine Prognose um 0,3 auf 23,3 dt/ha an, was dem Vorjahresergebnis entspricht.

Das USDA korrigierte auch seine Schätzung für die Ernte in der Ukraine. Mit 11,0 Mio. t dürften nach Recherche der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (mbH) zwar rund 500.000 t mehr geerntet worden sein als im Februar erwartet wurde. Dies wäre dennoch die kleinste Ernte seit 12 Jahren. Auch die Ernteprognose für Kasachstan hob das USDA um 64.000 t auf 2,5 Mio. t an, dies sind ca. 700.000 t mehr als 2024/25.

Ernteschätzung für Sonnenblumenkerne
in Mio. t



Quelle: USDA

Anmerkung: 2025/26 Prognose



Union zur Förderung
von Öl- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon +49 30 235 97 99 - 0
Telefax +49 30 235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V.

Redaktionskontakt:

Stephan Arens

Tel. 030 235 97 99 – 10

E-Mail: s.arens@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.